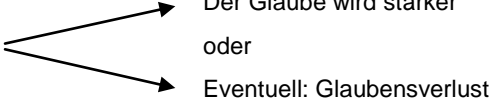


Kurs K 1 – Katholische Religion – Schuljahr 2015/2016

Datum: 15.03.2016
 Thema: Religionskritiker/Feuerbach
 Protokollant: Mauriz Walz

1. Einstiegsfrage: Warum sollten Theisten sich mit Religionskritik auseinandersetzen?

- a.) Vergewisserung (Ist die Kritik berechtigt?) 
- b.) Die Theisten beschäftigen sich „wirklich“ mit der Religion, wenn sie sich mit Religionskritik auseinandersetzen und laufen nicht bloß blind dem, was gesagt wird, hinterher (Bsp. Ablassbriefe)

2. Aufgabe: Entwickelt Leitfragen zum Thema: Atheismus und Religionskritik

Einige Beispiele:

- Geht das: Glauben, dass man nicht glaubt?
- Historische oder gegenwärtige Konflikte zwischen Atheisten und Theisten?
- Welche Gründe gibt es für gläubige Menschen, ohne Gottesvorstellung, an Gott zu glauben?
- Welche Folgen hat ein *radikaler Naturalismus**(Fußzeile)?

3. PowerPoint Präsentation über Religionskritik und Atheismus

a. Religionskritik:

- Kritik von Innen an der Religion→gläubig schauen, was nicht gut ist
- Kritik von außen an der Religion→schauen und beobachten

b. Atheismus:

- Ablehnung der Religion: „Es ist einfach nichts für mich.“
- Kampf gegen Religion, weil es der Grund vieler Übel ist (z.B. Kreuzzüge)

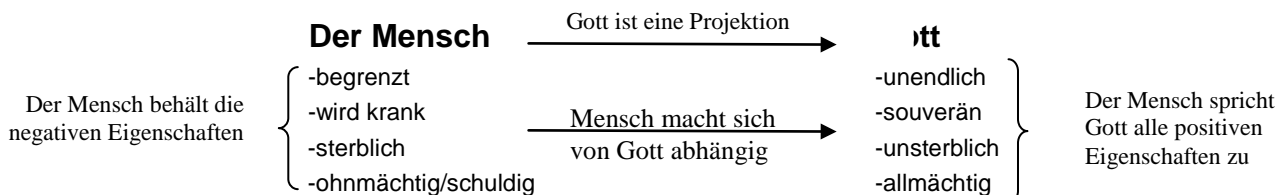
c. Video: Susi neumalklug erklärt die Evolution, eine polemische Religionskritik:

<https://www.youtube.com/watch?v=X-j3I4kjHWI>

d. Religionskritiker: Ludwig Feuerbach (1804-1872)

Ludwig Feuerbach war zunächst Theologe und dann Philosoph. Jedoch wurde er mit der Zeit immer skeptischer, weil es in der Religion viele problematische Aspekte gibt.

→Projektionstheorie



Thesen Feuerbachs: Gott existiert nicht; Gott ist lediglich eine Projektion des Menschen

- Wir können die Eigenschaften Gottes bei uns selbst behalten (autonom werden) und eine „andere/perfekte“ Welt erschaffen.
- Religion macht die Menschen klein, weil sie Gott groß macht.

Forderungen Feuerbachs:

- Religion abschaffen
- die Theologie muss zur Anthropologie werden. Anders gesagt: Der Mensch muss den Menschen als höchstes Wesen ansehen.

4. Kritische Auseinandersetzung mit Feuerbach:

Positiv an Projektionstheorie	Negativ an Projektionstheorie
Viele Menschen machen Gott verantwortlich für Dinge, die sie selbst verschulden	Glaube an Gott macht nicht tatenlos (ohnmächtig) z.B. Mutter Theresa oder Martin Luther
Viele Menschen schaffen sich einen Gott und machen sich davon abhängig	es gibt sicher Projektionen aber wir Menschen können vernünftig und kritisch mit dem Gottesglauben umgehen.

→ „Lieber positiv in einer Illusion leben als verloren in der Realität zu sein“? (Franziska Seiter)

Über diese These wird zu diskutieren sein.

*radikaler Naturalismus: Alles was ist, ist Materie -keine geistigen Gegebenheiten